

Inhaltsübersicht

Geleitwort.....	7
Vorwort	9
Inhaltsverzeichnis	13
1. Kapitel: Einführung in die Problematik der Scheinselbständigkeit	21
2. Kapitel: Vertragsgestaltung zwischen Arbeitnehmerstatus und Selbständigkeit im Verlagsbereich	35
3. Kapitel: Der Arbeitnehmer	65
4. Kapitel: Die arbeitnehmerähnliche Person	127
5. Kapitel: Der Heim- und der Telearbeiter	139
6. Kapitel: Der Selbständige	145
7. Kapitel: Das Sozialrecht und die Regelungen zur Scheinselbständigkeit	173
8. Kapitel: Das Arbeitsrecht und die Regelungen zur Scheinselbständigkeit	201
9. Kapitel: Rechtsfolgen aufgedeckter Scheinselbständigkeit	239
10.Kapitel: Verfahrensrechtliche Aspekte	279
11.Kapitel: Rechtspolitischer Ausblick	317
12. Zusammenfassung in Thesen.....	323
Bibliographie.....	331

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	5
Vorwort	9
1. Kapitel: Einführung in die Problematik der Scheinselbständigkeit	21
I. Der Begriff.....	23
II. Die Gründe auf Seiten der Beschäftigungsgeber.....	26
III. Die Motive auf Seiten der Beschäftigten.....	28
IV. Die Bedeutung der Scheinselbständigkeit für den Arbeitsmarkt.....	30
2. Kapitel: Vertragsgestaltung zwischen Arbeitnehmerstatus und Selbständigkeit im Verlagsbereich	35
I. Vertragliche Gestaltung und tatsächliche Praxis in Verlagen und Presseunternehmen	35
1. Vertragsarten und die Schwierigkeit einer Abgrenzung.....	35
2. Fehlende Schriftform und das Risiko der „Freien“	36
3. Die Berufsbezeichnungen gestalterisch Wirkender und ihre soziale Schutzbedürftigkeit.....	39
4. Auswirkungen der veränderten Gesetzeslage mit Inkrafttreten des Korrekturgesetzes am 1.1.1999.....	42
II. Die verschiedenen Berufsgruppen und Tätigkeitsarten im Verlagsbereich, deren Abgrenzung und Überschneidungen	43
III. Zur Abhängigkeit von Erwerbstätigen im Verlagsbereich	45
IV. Problemfall: Medienfreiheit und Rechtsformwahl.....	48
1. Rundfunkfreiheit bei den Sendeanstalten	51
2. Pressefreiheit im Verlagsbereich.....	54
3. Der Tendenzschutz im Verlagsbereich.....	57
V. Rechtsprechungsübersicht mit Besonderheiten der Arbeitnehmerstellung im Verlagsbereich.....	58
1. Pro Arbeitnehmereigenschaft.....	59
2. Kontra Arbeitnehmereigenschaft.....	60
3. Kapitel: Der Arbeitnehmer	65
I. Die Freiheit der Rechtsformwahl und der Rechtsformzwang für abhängige Arbeit	65
1. Die Entwicklung des Rechtsformzwangs aus dem Gesellschaftsrecht	65

2. Anwendung auf das Arbeitsrecht nach BAG und überwiegender Meinung im Schrifttum	68
3. Lösung über das Umgehungsgeschäft	71
4. Lösungsansatz Liebs	72
5. Zwischenergebnis.....	74
II. Zur Abgrenzung zwischen Arbeits- und Werkvertrag unter Berücksichtigung urheberrechtlicher Fragen	76
III. Existenz eines einheitlichen Arbeitnehmerbegriffs.....	77
IV. Die richterliche Rechtsfortbildung	79
V. Voraussetzungen des Arbeitnehmerbegriffs	80
1. Leistung von Arbeit.....	81
2. Privatrechtlicher Vertrag oder gleichgestelltes Verhältnis	82
3. Arbeit im Dienst eines anderen	83
a) Das Merkmal der wirtschaftlichen Abhängigkeit	83
b) Das Merkmal der sachlichen Abhängigkeit	84
c) Das Merkmal der persönlichen Abhängigkeit.....	85
4. Bestimmung der persönlichen Abhängigkeit anhand der typologischen Methode	86
a) <i>Materielle Abgrenzungskriterien</i>	88
(1) Weisungsgebundenheit	89
(2) Eingliederung in einen fremden Organisationsbereich	92
(3) Fehlen von Unternehmerrisiken	96
(4) Einzelfälle.....	98
b) <i>Formale Abgrenzungskriterien</i>	101
c) <i>Praktische Handhabung der typologischen Methode</i>	103
5. Alternativmodelle aus dem Schrifttum.....	103
a) Modell Beuthien/Wehler: soziale Schutzbedürftigkeit.....	104
b) Modell Bauschke: im Zweifel Arbeitnehmerstatus.....	105
c) Modell Buhl: persönliche oder wirtschaftliche Abhängigkeit.....	106
d) Modell Rancke: soziale Rolle und Selbstverständnis.....	107
e) Modell Reuter: singuläre und finale Arbeitsaufgaben.....	111
f) Modell Stolterfoht: Orientierung am Handelsvertreterrecht.....	113
g) Modell Traeger: marktfähige Unternehmensorganisation und Kapitaleinsatz.....	116
h) Modell Richardi: normzweckbezogene Differenzierung	117
i) Modell Wank: Theorie des Unternehmerrisikos	118
6. Stellungnahme und Zwischenergebnis	123
4. Kapitel: Die arbeitnehmerähnliche Person	127
I. Begriff.....	127

II. Voraussetzungen	128
1. Die Bedeutung des § 12 a TVG und dessen Voraussetzungen	128
2. Das Merkmal der wirtschaftlichen Abhängigkeit.....	129
3. Das Merkmal der sozialen Schutzbedürftigkeit.....	134
III. Systematische Einordnung.....	136
5. Kapitel: Der Heim- und der Telearbeiter.....	139
I. Begriff und systematische Einordnung	139
II. Gleichstellung von anderen Erwerbstätigen, insbesondere des Telearbeiters, mit dem Heimarbeiter	141
6. Kapitel: Der Selbständige.....	145
I. Zum Begriff des „Selbständigen“	146
II. Umfang und Entwicklung der Selbständigen in der Gesellschaft.....	148
1. Hauptmerkmal des Unternehmerrisikos	149
a) Der Begriff „Unternehmerrisiko“	149
b) Entwicklung und Ausprägung.....	150
c) Unternehmerchance	151
d) Unternehmerwagnis.....	152
2. Eigene Unternehmensorganisation.....	153
a) Betriebskapital, Betriebsmittel.....	154
b) Betriebsstätte.....	155
c) Kundenstamm	156
d) Eigene Mitarbeiter	157
e) Marktorientierung	158
f) Gewinnerzielung.....	159
g) Haftung	160
3. Sonstige Merkmale.....	161
a) Dauer und zeitliche Weisungsbindung.....	161
b) Vergütung	163
c) Formale Kriterien und Einzelfälle.....	164
4. Entscheidung bei Zweifeln und die gesetzliche Vermutungsregelung.....	165
III. Rechtsfolgen	167
1. Zivilrechtliche Folgen	167
2. Sozialrechtliche Folgen.....	168
7. Kapitel: Das Sozialrecht und die Regelungen zur Scheinselbständigkeit	173

I.	Das Korrekturgesetz und das „Gesetz zur Förderung der Selbständigkeit“	173
	1. Gesetzgeberische Zielsetzung und unmittelbare Folgen.....	173
	2. Anfrageverfahren nach §§ 7 a ff. SGB IV	176
	3. Meldepflicht der Auftraggeber; Konsequenzen eines Verstoßes	177
	4. Auskunftspflicht des Beschäftigten.....	178
	5. Konsequenzen eines Auskunftspflichtverstoßes.....	179
II.	Regelungsbereich des § 7 Abs. 4 SGB IV	180
	1. Die einzelnen Kriterien des § 7 Abs. 4 Satz 2 SGB IV	181
	a) Nr. 1	181
	b) Nr. 2	184
	c) Nr. 3	185
	d) Nr. 4	187
	e) Nr. 5	188
	2. Die Vermutungsregel des § 7 Abs. 4 Satz 3 SGB IV	189
	3. Ausnahmeregelung im Handelsvertreter- und Gesellschaftsrecht	191
III.	Versuche zur Umgehung der Sozialversicherungspflicht.....	192
	1. Umgehung der Kriterien des § 7 Abs. 4 SGB IV	192
	2. Gründung von Personengesellschaften.....	194
	a) Gesellschaft ./.. Auftraggeber	194
	b) Gesellschafter ./.. Auftraggeber	196
	3. Rechtspolitische Stellungnahme.....	197
8.	Kapitel: Das Arbeitsrecht und die Regelungen zur Scheinselbständigkeit	201
	I. Ausstrahlung des § 7 Abs. 4 SGB IV auf das Individualarbeitsrecht	201
	1. Das Verhältnis von Sozialrecht und Arbeitsrecht.....	201
	a) Unterschiedliche Adressatenkreise – gemeinsame Grundlagen	201
	b) Folgen einer divergierenden Entwicklung von Arbeits- und Sozialrecht	205
	2. Die Beschränkung des § 7 Abs. 4 SGB IV auf das Sozialversicherungsrecht	207
	3. Die Entwicklung des Arbeitnehmerbegriffs und der Vereinfachungsgedanke des Sozialrechts	208
	4. Kriterien für eine arbeitsrechtliche Vermutung der Arbeitnehmereigenschaft	210
	a) Keine Heranziehung von Merkmalen wirtschaftlicher Abhängigkeit.....	210

b) Heranziehung der Merkmale persönlicher Abhängigkeit.....	211
c) Die Bedeutung einer arbeitsrechtlichen Vermutung	216
5. Die quantitativen Auswirkungen.....	217
6. Ergebnis	218
II. Kollektive Vertretung Scheinselbständiger.....	220
1. Der Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts	220
a) Der persönliche Schutzbereich.....	220
b) Der sachliche und örtliche Schutzbereich	222
c) Zum Problem der Einbeziehung Scheinselbständiger in den Schutzbereich des Betriebsverfassungsrechts	222
(1) Die Unterrichtung des Betriebsrats	223
(2) Der „freie Mitarbeiter“ und die Betriebsratswahl	229
2. Praktische Maßnahmen des Betriebsrats	231
a) Mitbestimmungsrechte.....	231
b) Abschluß einer Betriebsvereinbarung	233
3. Funktion von Gewerkschaft und Berufsorganisationen.....	234
a) Kontrolle und Durchsetzung	235
b) Anwendung des § 12 a TVG auf freie Mitarbeiter.....	236
9. Kapitel: Rechtsfolgen aufgedeckter Scheinselbständigkeit	239
I. Der scheinselfständige Arbeitnehmer.....	239
1. Arbeitsrechtliche Folgen	239
a) Allgemeine individual- und kollektivarbeitsrechtliche Konsequenzen.....	239
b) Arbeitsrechtliche Konsequenzen aufgedeckter Scheinselfständigkeit.....	242
(1) Wirkungen für die Vergangenheit.....	242
(2) Wirkungen für die Zukunft	245
2. Sozialrechtliche Folgen.....	247
a) Allgemeine Ansprüche der Sozialversicherungsträger.....	247
b) Sozialrechtliche Konsequenzen aufgedeckter Scheinselfständigkeit.....	248
(1) Nachrichtungspflicht des Arbeitgebers	248
(2) Erstattungsansprüche des Arbeitgebers.....	249
3. Steuerrechtliche Folgen.....	251
a) Allgemeine Konsequenzen im Steuerrecht	251
b) Steuerrechtliche Konsequenzen aufgedeckter Scheinselfständigkeit.....	252
(1) Folgen für den Scheinselfständigen.....	252
(a) Lohnsteuer.....	252
(b) Umsatzsteuer.....	253

(2) Folgen für den Arbeitgeber	254
(a) Lohnsteuer.....	254
(b) Umsatzsteuer.....	255
4. Sonstige Belastungen	255
II. Der scheinselbständige Arbeitnehmerähnliche	256
1. Arbeitsrechtliche Folgen	256
a) Individualarbeitsrechtliche Folgen.....	257
(1) Einzelne Rechte der arbeitnehmerähnlichen Person	257
(2) Analoge Anwendung des § 613 a BGB	258
(3) Die Beendigung eines Dienstverhältnisses als Arbeitnehmerähnlicher	260
(a) Keine Anwendung des KSchG auf die arbeitnehmerähnliche Person.....	261
(b) Allgemeiner Kündigungsschutz nach den §§ 138, 242 BGB	262
b) Kollektivarbeitsrechtliche Folgen	263
(1) Tarifrechtliche Zuständigkeit.....	263
(2) Betriebsverfassungsrechtliche Zuständigkeit.....	266
2. Sozialversicherungsrechtliche Folgen	268
a) Regelungsbereich der §§ 2 Satz 1 Nr. 9, 231 Abs. 5 SGB VI	269
(1) Befreiungsmöglichkeiten	271
(2) Sonderbestimmungen für Existenzgründer	274
b) Alterssicherung für Arbeitnehmerähnliche im Verlagswesen: Die Künstlersozialkasse (KSK)	275
10. Kapitel: Verfahrensrechtliche Aspekte	279
I. Statusverfahren des Scheinselbständigen.....	279
1. Arbeitsgerichtliches Statusverfahren.....	280
a) Rechtswegbestimmung	280
b) Feststellungsklage.....	282
(1) Feststellungsinteresse.....	283
(2) Ausschlussfristen / Verjährung / Verwirkung	284
(3) Rechtsfolgen der Statusbeurteilung	286
c) Leistungsklage	287
2. Sozialrechtliches Statusverfahren	288
3. Steuerrechtliches Statusverfahren	289
II. Bindungswirkung von Entscheidungen der Arbeits-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit für die verschiedenen Rechtswege	290
1. Entscheidung über die Zulässigkeit des Rechtswegs, Vorfragen und Rechtswegverweisung	290
2. Kategorien der Bindungswirkung	292

a) Formelle und materielle Rechtskraft.....	292
b) Arten materieller Rechtskraft.....	295
c) Objektive Grenzen der Rechtskraft und die Bedeutung des Streitgegenstandes	296
d) Die subjektiven Grenzen materieller Rechtskraft.....	297
e) Zur Tatbestandswirkung im besonderen	298
f) Die Bindungswirkung kraft Reflexwirkung	300
(1) Zum Anwendungsbereich der Reflexwirkung	300
(2) Sinn und Zweck der Reflexwirkung	303
(3) Einwände gegen eine Reflexwirkung.....	304
(4) Ausnahmetatbestände	306
3. Unterschiedliche Gerichtsbarkeiten – unterschiedliche Streitgegenstände	307
a) Arbeitsgericht: Ansprüche aus einem Arbeitsverhältnis	307
b) Sozialgericht: Ansprüche aus einem Beschäftigungsverhältnis	308
c) Finanzgericht: Ansprüche aus Steuerpflichtigkeit.....	308
4. Systematik der Fallkonstellationen mit Bindungswirkung zwischen den Rechtswegen.....	309
a) Verfahren vor dem Arbeitsgericht	309
(1) Sozialgericht ./ Arbeitsgericht.....	309
(2) Finanzgericht ./ Arbeitsgericht.....	310
b) Verfahren vor dem Sozialgericht	311
(1) Arbeitsgericht ./ Sozialgericht.....	311
(2) Finanzgericht ./ Sozialgericht	312
c) Verfahren vor dem Finanzgericht	313
(1) Arbeitsgericht ./ Finanzgericht.....	313
(2) Sozialgericht ./ Finanzgericht.....	313
II. Rechtsfolgen des Statuswechsels	314
III. Verhalten zur Vermeidung von Statusverfahren	315
11. Kapitel: Rechtspolitischer Ausblick	317
I. Eine sozialrechtliche Neuorientierung zur Rettung der Sicherungssysteme	317
II. Auch im Zeitalter der Globalisierung: Festhalten am Arbeitnehmerbegriff	321
12. Zusammenfassung in Thesen	323
Bibliographie	331